

Republik Finnland und der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern einsetzen.

In Versammlungen und Foren erläuterten die Mitglieder der Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den finnischen Werktätigen das Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik sowie die konsequente Friedenspolitik des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei Finnlands kämpfen für die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Sie begrüßen den Abschluß des Moskauer Vertrages über die teilweise Einstellung der Kernwaffenversuche, der von den Regierungen der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Finnland unterzeichnet wurde und von der Bevölkerung beider Länder als ein realer Schritt für die internationale Entspannung betrachtet wird. Beide Parteien kämpfen für die Schaffung atomwaffenfreier Zonen in Mittel- und Nordeuropa, für die Verhinderung der Ausbreitung der Kernwaffen und für die allgemeine und vollständige Abrüstung. Sie halten es für notwendig, auf die große Gefahr hinzuweisen, die durch die Revanchepolitik der herrschenden Kreise Westdeutschlands und deren territoriale Forderungen gegenüber anderen europäischen Ländern und insbesondere durch das Streben der westdeutschen Ultras nach der Verfügungsgewalt über Atomwaffen im Rahmen der multilateralen Atomstreitmacht der NATO für den Frieden in Europa hervorgerufen wird.

Der Vorschlag des Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, daß beide deutsche Staaten auf Kernwaffen verzichten, wird von der Kommunistischen Partei Finnlands, ihren Mitgliedern und Sympathisierenden aus vollem Herzen gebilligt.

Beide Parteien unterstützen alle Vorschläge und Initiativen, deren Verwirklichung eine Verminderung der internationalen Spannungen bedeuten würde. Als eine solche Initiative wird der Vorschlag des Präsidenten der Republik Finnland, Urho Kekkonen, Nordeuropa zu einer atomwaffenfreien Zone zu erklären, angesehen. Die Verwirklichung dieser Initiative würde zur Festigung des Friedens und der Sicherheit im Ostseeraum beitragen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei Finnlands stimmen darin überein, daß die Beseitigung der Überreste des zweiten Weltkrieges in Deutschland durch eine deutsche